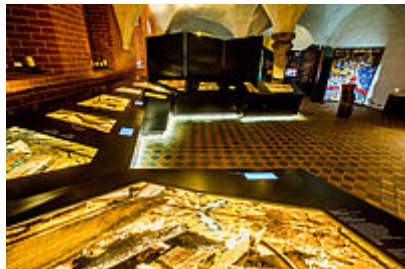


15.03.2018 21:20

# Ausstellung Silberrausch und Berggeschrey zum letzten Mal zu sehen

**24.03.-11.06.2018 im Stadt- und Bergbaumuseum Freiberg**



© Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH, Autor Martin Jehnichen; Ausstellung im Klosterpark Alzella



© Stadt- und Bergbaumuseum Freiberg, Foto: LfA Sachsen, Autor Martin Jehnichen

Die einmalige Ausstellung „Silberrausch und Berggeschrey. Archäologie des mittelalterlichen Bergbaus in Sachsen und Böhmen.“ wurde bereits an mehreren Orten präsentiert, darunter in der Königlichen Münze in Jáchymov, in der Slawenburg Raddusch in Brandenburg, im Museum der Westlausitz in Kamenz sowie im Klosterpark Alzella. Nun ist die Sonderschau zum letzten Mal zu sehen und zwar im mittelalterlichen Zentrum des Edelmetallbergbaus - in Freiberg.

Zu den Highlights der Ausstellung zählen die europaweit einzigartigen Holzfunde aus den mittelalterlichen Silbergruben von Dippoldiswalde und Niederpöbel. Gezeigt werden Haspelteile, Erztröge, Schaufeln, Kratzen und andere Werkzeuge aus dem 12. und 13. Jahrhundert. Die Exponate vermitteln einen spannenden Einblick in die Arbeitswelt der Bergleute und die Organisationsstruktur eines mittelalterlichen Bergwerks. Daneben erfährt der Besucher, wie die gewonnenen Erze in den mittelalterlichen Hüttenbetrieben und Münzstätten weiterverarbeitet wurden. Zahlreiche Funde aus den mittelalterlichen Bergstädten im Erzgebirge und anderen Montanregionen erzählen vom Alltagsleben der Berg- und Hüttenleute, die dem Ruf des Silbers ins Erzgebirge folgten.

Die Ausstellung ist vom 24.03. bis 11.06.2018 im Stadt- und Bergbaumuseum Freiberg zu sehen.

Den Flyer zur Ausstellung finden Sie [hier](#).

**Öffnungszeiten:**

Dienstag-Sonntag 10.00-17.00 Uhr

Letzter Einlass 16.30 Uhr

Montags geschlossen

**Adresse:**

Stadt- und Bergbaumuseum Freiberg

Am Dom 1

09599 Freiberg

Preis 5,00 Euro | erm. 2,50 Euro



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.  
Interreg V A / 2014-2020



Europäische Union. Europäischer  
Fonds für regionale Entwicklung.  
Evropská unie. Evropský fond pro  
regionální rozvoj.